

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 12 (2005)
Heft: 12

Artikel: Von der modischen Pocketkamera bis zum Megazoom alles mit Bildstabilisator
Autor: [.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

panasonic Von der modischen Pocketkamera bis zum Megazoom alles mit Bildstabilisator

Drei Neuheiten, beziehungsweise Ablösungen bestehender Modelle hat Panasonic ab sofort im Angebot. Fotointern hatte bereits die Möglichkeit, die Neuen als Vorserienmodelle zu testen, mit überzeugenden Resultaten. Dass Bildstabilisation auch bei den ultraflachen Kompaktkameras ein wichtiges Thema ist, zeigte bereits der Test auf Seite 6 in dieser Ausgabe: die kleinen Kameras sind nicht so gut zu halten wie grössere und griffigere Modelle und neigen tatsächlich mehr zum verwackeln der Bilder. Panasonic geht da einen vorbildlichen Weg und bietet Mega O.I.S., den optischen Bildstabilisator, bereits bei den kleinsten Modellen an. Dabei wird ein optisches Element mit kleinen Elektromotoren in Sekundenbruchteilen hinter dem Objektiv so bewegt, dass die von Gyrosensoren 4000 Mal pro Sekunde registrierten Bewegungen der Kamera ausgeglichen werden. Natürlich funktioniert das bei grösseren Kameras dank mehr Bewegungsraum und grösseren Linsen besser als bei kleineren Kameras, dennoch besteht ein wesentlicher Vorteil gegenüber nichtstabilisierten Objektiven.

Mehr Auflösung: DMC-FX9

Das modische Modell DMC-FX9 wurde gegenüber der Vorgängerin FX8 in einigen Punkten verbessert: so steht jetzt eine Auflösung von bis zu 6 Megapixel zur Verfügung und die Auflösung des LCD-Monitors wurde auf 207'000 Pixel und eine schärfere Darstellung erhöht. Dazu kommen insgesamt 14 Szenenmodi, einschliesslich zweier neu entwickelter Modi (Porträt, Sport, Landschaft, Nachtlanschaft, Feuerwerk, Party, Schnee, Selbstporträt, Baby, schöne Haut und Speisen). «Baby» beispielsweise erleichtert die Dokumentation der Wachstumsphasen des Kindes, indem das Alter bei der Aufnahme automatisch aus dem einzustellenden

Panasonic als «Newcomer» im Fotomarkt hat eine beachtliche Palette an Kameras, die teilweise bereits in die dritte Generation gehen. Auch die Neuheiten verfügen über einen optischen Bildstabilisator (Mega O.I.S.), schnelle Prozessoren und die qualitativ hochwertigen Leica-Objektive.



Als modisches Einsteigermodell mit besonders schlanker Bauweise und trotzdem integriertem optischem Bildstabilisator ist die Panasonic DMC-FX9 in drei Farben erhältlich. 6 Megapixel Auflösung, griffiges Gehäuse und hohe optische Qualität des Leica-Objektives.

Geburtsdatum errechnet und gespeichert wird. Die Altersangabe erscheint bei der Bildwiedergabe oder auf dem Ausdruck. «Sternenhimmel» unterstützt bei der Aufnahme einer sternreichen Nacht, indem die Verschlussgeschwindigkeit auf 15, 30 oder 60 Sekunden gestellt wird – da die Sterne aber in der Zeit wandern (bzw. die Erde sich dreht), werden Aufnahmen leicht verwischt. Das Modell FX9 ist in den Farben Silber, Schwarz und Rot erhältlich, letztere zwei Farben sind mit einer speziellen griffsympathischen Oberflächenstruktur versehen.

Leica DC Objektiv

Das von Leica berechnete Vario-Elmarit-Objektiv mit einem drei-

fachen Zoomfaktor (entspricht 35 mm bis 105 mm bei einer 35 mm Filmkamera) besteht aus drei asphärischen Linsen, die für eine hohe optische Leistung sorgen und die kompakte Bauweise der Kamera ermöglichen. Wer will, kann den 6-Megapixelsensor auf drei Megapixel pro Aufnahme reduzieren, da dabei nur der innere Bereich des Sensors genutzt wird, erhält man eine Brennweitenverlängerung und so einen grösseren Zoomfaktor. Dies entspricht aber natürlich einer einfachen Vergrösserung am Bildschirm, erspart dem Konsumenten ebenso wie ein Digitalzoom die Nachbearbeitung des Bildes. Die Bildstabilisation Mega O.I.S. steht in zwei wählbaren Betriebsarten zur Verfügung: im

«Mode 1» kompensiert die O.I.S.-Linse kontinuierlich alle Erschütterungen, während im «Mode 2» das Handzittern nur im Auslösemoment unterdrückt wird, wodurch die Kompensationsfähigkeit der Linse in allen Richtungen optimal genutzt wird, da sie sich aus der Ruheposition bewegt und nicht bereits evtl. in einer Randposition befinden kann.

Schnelles Köpfchen: Venus Engine Plus

Die DMC-FX9 ist, wie die anderen Lumix-Modelle auch, mit einem Venus Engine Plus LSI-Signalprozessor ausgestattet, der für eine hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit sorgt. Es können drei Bilder pro Sekunde bei voller Auflösung aufgenommen werden, was per einfachen Tastendruck direkt angewählt werden kann – ideal für spontane Serienbilder von Tieren, Kindern etc. Der Prozessor erlaubt ununterbrochenes Fotografieren bis die verwendete Speicherkarte voll ist. Im Test vermochte auch die kurze Auslöseverzögerung zu überzeugen.

Schnellerer Autofokus und erweiterte Optionen

Je nach Aufnahmesituation kann die geeignete AF-Methode gewählt werden: zur Verfügung stehen 5-Punkt-AF, 3-Punkt-Highspeed-AF, 1-Punkt-Highspeed-AF, 1-Punkt-AF (normal) und Spot-AF. Bei der 1-Punkt-Highspeed-AF ist eine sehr schnelle Autofokuszeit möglich, auch das Einfrieren des LCD-Monitorbildes beim Fokussieren mit High-Speed-AF wurde weitestgehend reduziert. Ein AF-Hilfslicht unterstützt das Autofokus-System bei Dunkelheit und schlechtem Licht.

Durch eine verbesserte Auslesung des Sensors ist die Aufnahme von Videos im VGA-Format mit 30 Bildern pro Sekunde möglich. Die Panasonic Lumix DMC-FX9 wird ab August 2005 für 780.- Franken im Handel erhältlich sein.

Formatwunder: DMC-LX1

Als erster Hersteller bringt Panasonic eine Kamera mit einem CCD-Bildsensor mit 8,4-Megapixel Auflösung und einem Seitenverhältnis von 16:9 auf den Markt, kombiniert mit einem Leica DC Objektiv mit 4-fach Zoom ab 28 mm. Der CCD-Bildsensor hat exakt das Seitenverhältnis 16:9, so dass sich mittels eines kleinen Schiebeschalters oben am Objektiv dieses Format, aber auch die Formate 3:2 oder das herkömmliche 4:3 wählen lassen. Ebenso wie bei der FX9 kann nur ein Teil des Sensors genutzt

sehen. Der Fokussiermodus lässt sich mit einer auf der Seite des Objektivtubus angeordneten Taste auf MF, AF oder Macro AF umstellen. Bei der manuellen Scharfstellung wird nicht nur die Entfernung zum fokussierten Motiv angezeigt, sondern auch die Tiefenschärfe entsprechend des Zoom-Bereichs und der verwendeten Blende. Die MF-Hilfsfunktion vergrössert die Bildmitte, um die Scharfstellung zu erleichtern. Über den Joystick können auch häufig verwendete Einstellungs-menüs wie Weissabgleich, ISO-Einstellung, Bild- und Kompri-



Das wohl auffallendste Merkmal an der kompakten Panasonic LX1 ist das grosse und der Kamera einen professionellen Touch verleihende Leica-Objektiv mit Formatwechselschalter oben. Originell und von der Lichtführung her ideal: Hochschnellender Blitz für Licht von links.

werden, was zu einem grösseren Zoomfaktor bei 5,5 Megapixel Auflösung führt.

Die Panasonic LX1 ist ebenfalls mit dem Mega O.I.S. Bildstabilisator und dem noch leistungsfähigeren Venus Engine II Prozessor ausgestattet. Dieser bietet nebst schnellen und endlosen Bildfolgen auch eine Bildberechnung, die eventuell auftretende Farbfehler an den Rändern ausgleicht, die insbesondere beim Einsatz eines Teleobjektivs auftreten. Zudem korrigiert er Vignettierungen und sorgt für helle Bilder mit grossem Detailreichtum.

Steuerung mit Joystick

Bei der DMC-LX1 können Scharfstellung und die Einstellung der Belichtung manuell erfolgen. Dazu ist ein Joystick sowie ein richtungsunabhängiger Cursor vorge-

merungsformat abgerufen werden. Zur Verfügung stehen manuell einstellbare Verschlussgeschwindigkeiten zwischen 1/2000 und 60 Sekunden, bei Bildern mit langen Verschlusszeiten verringert eine Bildrauschunterdrückungsfunktion das Bildrauschen. Eine AF/AE-Sperrtaste ermöglicht die Festlegung eines Bildausschnitts und sperrt gleichzeitig den Fokus. Auch die LX1 ist mit einem 2,5-Zoll LCD-Monitor mit 207'000 Bildpunkten Auflösung ausgestattet, der nebst Einzelbildern auch 9, 16 oder 25 Bilder gleichzeitig anzeigen kann. Im Videomodus können Sequenzen im 16:9 Seitenverhältnis und im WVGA-Format oder im 4:3 VGA-Format aufgenommen werden. Die Panasonic DMC-LX1 wird ab September 2005 im Handel für 950.- Franken erhältlich sein.

12fach-Zoom: DMC-FZ30

Die DMC-FZ30 als Nachfolgerin der DMC-FZ20 ist mit einem hochauflösenden 8-Megapixel CCD-Bildsensor sowie einem neu entwickelten Leica DC Vario-Elmarit Objektiv mit drei asphärischen Linsen ausgestattet, das einen 12-fach optischen Zoom ermöglicht. Mittels des reduzierten Aufnahmebereiches auf 5 Megapixel ist eine bis zu 15,3-fache und bei einer Auflösung von 3 Megapixel eine bis zu 19,1-fache Zoomleistung erzielbar. Bei dieser grossen Zoomleistung kommt die Bildstabilisation Me-

ektivtubus angeordneten Einstellrädern vornehmen. Diese Räder ermöglichen eine wesentlich raschere und präzisere Einstellung als es über eine Wippe möglich wäre. Auch die Blendenwahl und die Einstellung der Verschlussgeschwindigkeit lassen sich über ein Einstellrad vornehmen. Zur Verfügung stehen Verschlussgeschwindigkeiten zwischen 1/2000 und 60 Sekunden. Eine weitere Neuerung ist die AE-Sperrtaste – sie ist für Aufnahmen mit gleicher Belichtung nützlich, unabhängig von der Farbe des Motivs.



Das nächste Format hat Wechselobjektive und kommt 2006. Die FZ30 bietet mit dem 12fach-Zoom bereits einen breiten Bereich, der mittels optional erhältlicher Tele-Vorsatzlinse 1,7-fach (714 mm KB) und Weitwinkel-Vorsatzlinse 0,7-fach (24,5 mm KB) erweitert werden kann.

ga O.I.S. besonders gut zum Tragen, insbesondere wenn mit dem digitalen Zoom der Ausschnitt noch kleiner gewählt wird. Dann empfiehlt sich auch der Modus 1 von O.I.S., um überhaupt ruhig aus der Hand zielen zu können, wobei ein Stativ zu empfehlen ist. Die Venus Engine II Bildberechnung sorgt auch bei der FZ30 für schnelle Bildfolgen, Korrektur von Farbfehlern, Vignettierungen und eine gleichmässige Ausleuchtung des Bildes.

Manueller Zoomring

Auf 2006 hat Panasonic eine digitale Spiegelreflexkamera in Zusammenarbeit mit Olympus (Four Third Standard) angekündigt. Doch bereits bei der FZ30 lassen sich Fokussierung und Zoom manuell mit zwei am Ob-

Beweglicher LCD-Monitor

Der bewegliche LCD-Monitor ermöglicht komfortables Fotografieren auch aus ungünstigen Winkeln und kann zum Schutz nach innen eingeklappt werden. LCD-Monitor und Sucherbild verfügen gegenüber dem Vorgängermodell über eine 180 Prozent gesteigerte Auflösung von 235'000 Bildpunkten, was insbesondere die Scharfstellung erleichtert. Die Kamera ist in 0,9 Sekunden einsatzbereit, kann Videos im VGA-Format mit 30 Bildern/Sekunde aufnehmen und hat eine gesteigerte Kapazität bis zu 280 Bildern. Zusätzliche Motivprogramme und ein Programmautomatik-Modus erleichtern den Einsatz. Die Panasonic DMC-FZ30 wird ab September 2005 für 1'290.- Franken im Handel erhältlich sein.

fujifilm **Schweizer Transcend Agent mit Speicherprodukten in höchster Qualität**

Seit Anfang dieses Jahres vertreibt die Fujifilm (Switzerland) AG in der Schweiz die Produkte der Marke Transcend. Dieser taiwanesischer Spezialist für Speichermedien hat sich dank seiner innovativen Produkte in wenigen Jahren zu einem gewichtigen Player in einem boomenden Markt entwickelt.

Das Unternehmen Transcend

Gegründet wurde Transcend im Jahre 1988 in Taipeh, der Hauptstadt Taiwans, wo sich auch heute noch der Hauptsitz des Unternehmens befindet. Inzwischen verfügt Transcend mit seinen 9 Niederlassungen in Asien, Europa und den USA bereits über beinahe globale Präsenz. Mittlerweile produziert Transcend mit gegen 800 Mitarbeitenden ein Portfolio von über 2000 verschiedenen Produkten.

Die Produkte von Transcend bei der Fujifilm (Switzerland) AG

Selbstverständlich vertreibt die Fujifilm (Switzerland) AG nicht das gesamte Sortiment von Transcend. Bei der Sortimentsbestimmung für die Schweiz standen zwei Kriterien im Vordergrund: Einerseits sollen die Produkte eine perfekte Ergänzung zu den Digitalkameras von Fujifilm bilden und andererseits sollen sie auf demselben höchsten Qualitätsniveau wie die FinePix-Kameras angesiedelt sein.

Daraus entstanden ist (vorläufig) ein relativ kleines, dafür aber umso feineres Sortiment, welches sich aus den Produkten Digital Album, Photobank und StoreJet (technische Informationen s. Kasten) zusammensetzt. Nicht zuletzt dank der hohen Qualität und dem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis der Transcend-Produkte konnte Fujifilm schon in kurzer Zeit eine respektable Distribution über den Fachhandel aufbauen.

Besonders interessant sind die Transcend-Geräte für all jene Fotohändler, welche ihrer Kundschaft neben dem Verkauf und den Dienstleistungen rund um die FinePix-Digitalkameras auch beim Datenhandling kompetente Hilfestellungen anbieten möchten. Dass dem Handel mit den hochqualitativen Transcend-Geräten eine Möglichkeit für attraktive Zusatzgeschäfte entsteht, liegt auf der Hand. Weitere Auskünfte über die Transcend-Produkte und deren Preisgestaltung erteilt Marcel Meierhofer bei der Fujifilm (Switzerland) AG (Telefon 044 855 51 65) allen Interessierten gerne.



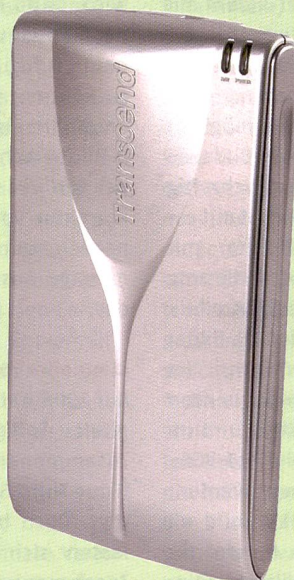
Transcend «Digital Album»

Dieser kleine Alleskönner speichert auf seiner 1,8" Harddisk mit einer Kapazität von 20 GB Fotos, Musik (MP3) und Filme. Schnittstellen: integrierter USB-Anschluss und Multi-CardReader (Download direkt ab den verschiedensten Speicherkarten). Brillantes 2,5" LCD-Farbdisplay für das Betrachten von Fotos und Filmen sowie für die ausgeklügelte Menüführung bei der Bedienung. Kopfhörerausgang für Musikwiedergabe. Stromversorgung: wiederaufladbare Lithium-Batterie. Abmessung: 111,4 x 83,7 x 24,5 mm, 231 g. Auslieferung mit umfangreichem Zubehör (Software, Kopfhörer, Kabel, Fernsteuerung, Lederetui, Tragegurt, Netzgerät etc.) Richtpreis: «Digital Album» Fr. 759.- inkl. MwSt.



Transcend «Photobank»

Photobank ist der ideale Massenspeicher für unterwegs: dank integriertem Multi-CardReader werden die Fotos direkt ab der Kamera-Speicherkarte in die Photobank kopiert, der PC kann zu Hause bleiben. Auf den PC kommen die Aufnahmen via USB-Verbindung. Dank 20 oder 40 GB Harddisk – je nach Modell – steht genügend Speicherplatz für grosse Mengen von Bildern zur Verfügung. Das integrierte schwarz-weiße LCD-Display hilft beim Ordnen und Übertragen der Aufnahmen sowie bei der menügesteuerten Bedienung. Stromversorgung: wiederaufladbare Lithium-Batterie (Netzgerät im Lieferumfang). Abmessung: 110 x 85 x 22 mm, 235 g. Richtpreise: «Photobank 20GB» Fr. 424.- inkl. MwSt., «Photobank 40GB» Fr. 569.- inkl. MwSt.



Transcend «StoreJet»

Der StoreJet eignet sich hervorragend für den sicheren, einfachen und schnellen Austausch von grossen Datenmengen via USB-Schnittstelle. Er erfüllt die Aufgaben einer externen Harddisk, ist aber deutlich kompakter und deshalb für besonders mobile Anwender interessant. Erhältlich ist er als StoreJet 1.8 (1,8" Harddisk mit 20 oder 40 GB Kapazität, Abmessung: 95 x 71,5 x 15 mm) oder als StoreJet 2.5 (2,5" Harddisk mit 40 oder 80 GB Kapazität, Abmessung: 145 x 80 x 17 mm). Die Stromversorgung erfolgt über den USB-Anschluss. Richtpreis: «StoreJet» ab Fr. 235.- inkl. MwSt.